



ARDEX X 32

Flexibler Verlegemörtel

- Verfärbungs- und ausblühungsfreie Verlegung von Naturwerksteinplatten, Natursteinfiesen, Betonwerksteinplatten und Cottoplatten
- Verlegen von Fliesen aus Steinzeug und Feinsteinzeug
- Zur Verlegung im Dünn-, Mittel- und Dickbettverfahren
- Ausgleichen von Wand- und Bodenflächen



Anwendungsbereich:

Innen und außen. Wand und Boden.

Verfärbungsfreie und ausblühungsfreie Verlegung von Natursteinfiesen und Naturwerksteinplatten aus Marmor, Jura-Marmor, Granit, Quarzit u.ä., Cottoplatten und Betonwerksteinplatten.

Ansetzen und Verlegen von Fliesen aus Steinzeug und Feinsteinzeug.

Ausgleichen von Wand- und Bodenflächen vor Ausführung von Verlegearbeiten.

Plattierungen auf Heizestrichen.

Verlegung auf noch schwindenden Untergründen aus Beton und Mauerwerk (mind. 3 Monate alt).

Art:

Pulver mit Spezialzementen, Füllstoffen, speziellen Additiven und flexibel wirkenden Kunststoffen.

Mit Wasser angerührt entsteht ein geschmeidiger, plastischer Mörtel, der durch Hydratation mit kristalliner Wasserbindung erhärtet.



0432
0370

ARDEX GmbH
Friedrich-Ebert-Str. 45
58453 Witten
Germany

04

54201
EN 12004:2007+A1:2012
ARDEX X 32

Verformbarer schnell erhärtender zementhaltiger Mörtel für erhöhte Anforderungen mit verringertem Abrutschen und verlängerter offener Zeit für Fliesen- und Plattenarbeiten im Innen- und Außenbereich
EN 12004:C2FTE-S1

Brandverhalten:	E
Haftzugfestigkeit nach Trockenlagerung:	$\geq 1,0 \text{ N/mm}^2$
Früh-Haftzugfestigkeit nach 6 Stunden:	$\geq 0,5 \text{ N/mm}^2$
Haftzugfestigkeit nach Wasserlagerung:	$\geq 1,0 \text{ N/mm}^2$
Haftzugfestigkeit nach Warmlagerung:	$\geq 1,0 \text{ N/mm}^2$
Haftzugfestigkeit nach Frost-Tauwechsellagerung:	$\geq 1,0 \text{ N/mm}^2$
Freisetzung gefährlicher Stoffe:	Siehe Sicherheitsdatenblatt

ARDEX X 32

Flexibler Verlegemörtel

Vorbereitung des Untergrundes:

Der Untergrund kann trocken oder feucht, muss jedoch fest, tragfähig, verwindungssteif und frei von Staub, Verunreinigungen oder Trennmitteln sein.

Zur Verlegung von feuchteempfindlichem Naturstein und bei Verlegung auf Estrichen mit Dämmsschicht oder Trennschicht, muss der Untergrund trocken sein.

Gipsuntergründe sowie saugfähiger oder geschliffener Calciumsulfat-estrich müssen trocken sein und mit ARDEX P 51 Haft- und Grundierungsdispersion, 1:3 mit Wasser verdünnt, vorgestrichen werden.

Metall, Glas, Lackanstriche, Beschichtungen und ähnliche Untergründe sind im Innenbereich mit ARDEX P 82 Kunstharsz-Voranstrich vorzustreichen.

Vorhandene Fliesenbeläge im Innenbereich sind mit ARDEX P 82 vorzustreichen oder mit ARDEX X 32 dünn vorzuspachteln.

Im Dauernassbereich und im Außenbereich sind auf Fliesenbelägen als Haftbrücke und Abdichtung ARDEX-Dichtmassen aufzutragen.

Die Verlegung der Fliesen mit ARDEX X 32 erfolgt nach Trocknung von Voranstrich, Haftbrücke bzw. Vorspachtelung.

Verarbeitung:

ARDEX X 32 kann eingesetzt werden

- als Dünnbettmörtel, mind. 8 mm-Zahnung,
- als Mittelbettmörtel, ab ca. 5 mm Schichtdicke
- als Dickbettmörtel, von 10 bis 30 mm Schichtdicke.

In ein sauberes Anrührgefäß gibt man klares Wasser und mischt ARDEX X 32-Pulver unter kräftigem Umrühren ein, bis ein geschmeidiger, klumpenfreier Mörtel entsteht.

Für Verlegungen und Ausgleichsarbeiten auf Bodenflächen werden zum Anmischen von 25 kg ARDEX X 32-Pulver ca. 8–8,5 l Wasser, auf Wandflächen ca. 7,5 l Wasser, verwendet.

Die Mörtelkonsistenz ist je nach vorgesehener Anwendung, Schichtdicke, Art des Untergrundes und Format der Fliesen und Platten einzustellen.

Die Verarbeitungszeit beträgt bei +20°C ca. 60 Minuten. Danach beginnt die Erstarrung. In Erstarrung befindlicher Mörtel darf nicht mit Wasser verdünnt und aufgerührt oder mit frischem Mörtel aufbereitet werden.

Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere Temperaturen verlängern die Verarbeitungszeit und die Zeit bis zur möglichen Belastung.

Verlegung Boden:

Mörtel auf den Untergrund auftragen und je nach Verlegemethode mit Zahnpachtel oder Mittelbettkelle abkämmen. Im Dickbettverfahren wird der Mörtel, wie üblich, mit der Kelle aufgebracht. Auf die vollflächige Einbettung der Platten ist zu achten.

Der Mörtel darf nur auf so großen Flächen vorgezogen werden, dass die Fliesen und Platten noch leicht in das feuchte Mörtelbett eingeschoben bzw. eingeklopft werden können.

Die Einlegezeit beträgt, wenn der Mörtel sofort nach dem Anrühren aufgetragen wird, ca. 20 Minuten, die Korrigierzeit ca. 20–30 Minuten.

Fliesen und Plattenbeläge können ca. 3 Stunden nach der Verlegung begangen und verfügt werden.

Ansetzen Wand:

Bei Verarbeitung im Dünnbett oder Mittelbett, Mörtel auf die Wandflächen auftragen und Fliesen oder Platten innerhalb der Einlegezeit aufbringen. Zur Verarbeitung im Dickbett Mörtel auf die Rückseite der Platten auftragen und wie im normalen Dickbettverfahren ansetzen und einklopfen. Je nach Dicke des Mörtelauftrages und Gewicht des Belages kann ein Unterkeilen notwendig sein.

Ausgleichen Wand und Boden:

Mit ARDEX X 32 können Löcher und Vertiefungen gefüllt und unebene Untergründe in Schichtdicken bis zu 30 mm beigeschaltelt werden. Die Ausgleichsschichten sind nach ca. 2–3 Stunden so weit erhärtet, dass mit der Fliesen- und Plattenverlegung begonnen werden kann. Für großflächige Ausgleichsarbeiten empfehlen wir ARDEX AM 100 Ausgleichsmörtel einzusetzen.

Im Innenbereich eignen sich auf Bodenflächen auch selbstverlaufende Ausgleichsmassen, wie z.B. ARDEX K 80 Dünnestrich.

Zu beachten ist:

Für Abdichtungsmaßnahmen vor der Verlegung sind ARDEX-Dichtmassen einzusetzen.

Zum Ansetzen und Verlegen von Natursteinplatten mit durchscheinendem Charakter ist im Innenbereich ARDEX N 23 W MICROTEC Fliesen- und Natursteinkleber, weiß einzusetzen.

Zum Fugen von Marmorplatten und anderen feuchtigkeitsempfindlichen Natursteinplatten im Innenbereich eignet sich ARDEX MG Marmorfuge.

Bei Fliesenverlegungen auf schwindenden Untergründen sind die Feldgrößen durch die Anordnung von Bewegungsfugen zu beschränken.

In Zweifelsfällen und bei besonders feuchtigkeitsempfindlichen Natursteinen Probeverlegungen durchführen.

ARDEX X 32 bei Temperaturen von über +5°C verarbeiten.

Hinweis:

Enthält Zement. Reagiert alkalisch. Verursacht Hautreizungen. Verursacht schwere Augenschäden. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Schutzhandschuhe tragen. Augenschutz tragen. Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ ärztliche Hilfe hinzuziehen.

An einem trockenen Ort aufbewahren.

Inhalt/Behälter gemäß lokalen Vorschriften entsorgen.

Inhalt/Behälter gemäß regionalen Vorschriften entsorgen.

Inhalt/Behälter gemäß nationalen Vorschriften entsorgen.

Inhalt/Behälter gemäß internationalen Vorschriften entsorgen.

Nach Gebrauch kontaminierte Haut gründlich waschen.

BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

In abgebundenem Zustand physiologisch und ökologisch unbedenklich.

GISCODE ZP 1 = zementhaltiges Produkt, chromatarm.

ARDEX X 32

Flexibler Verlegemörtel

Technische Daten nach ARDEX-Qualitätsnorm:

Anmischverhältnis:	Boden ca. 8–8,5 l Wasser : 25 kg ARDEX X 32-Pulver entsprechend ca. 1 RT Wasser : 23/4 RT Pulver	Druckfestigkeit: nach 1 Tag ca. 10 N/mm ² nach 7 Tagen ca. 15 N/mm ² nach 28 Tagen ca. 20 N/mm ²
Schüttgewicht:	Wand ca. 7,5 l Wasser : 25 kg ARDEX X 32-Pulver entsprechend ca. 1 RT Wasser : 3 RT Pulver	Biegezugfestigkeit: nach 1 Tag ca. 2,5 N/mm ² nach 7 Tagen ca. 4,0 N/mm ² nach 28 Tagen ca. 6,0 N/mm ²
Schüttgewicht:	ca. 1,1 kg/l	Fußbodenheizungseignung: ja
Frischgewicht des Mörtels:	ca. 1,6 kg/l	Kennzeichnung nach GHS/CLP: GHS05 „Ätzend“, Signalwort: Gefahr
Materialbedarf:	bei glattem Untergrund ca. 3,3 kg/m ² Pulver bei Zahnung 8 x 8 x 8 mm ca. 1,2 kg Pulver je m ² und mm Auftragsdicke	Kennzeichnung nach GGVSEB/ADR: keine
Verarbeitungszeit (+20°C):	ca. 60 Min.	Abpackung: Säcke mit 25 kg netto
Einlegezeit:	ca. 20 Min.	Lagerung: in trockenen Räumen ca. 12 Monate im originalverschlossenen Gebinde lagerfähig
Korrigierzeit:	ca. 20–30 Min.	
Begehbarkeit (+20°C):	nach ca. 3 Std., danach Fugen möglich	
Haftzugfestigkeit:	nach EN 12004 trocken ca. 1,0–2,0 N/mm ² nass ca. 1,0–1,5 N/mm ² warm ca. 1,0–2,0 N/mm ² Frost-Tau-Wechsel ca. 1,0–1,5 N/mm ²	

Wir übernehmen die Gewähr für die einwandfreie Qualität unserer Erzeugnisse. Unsere Verarbeitungsempfehlungen beruhen auf Versuchen und praktischen Erfahrungen; sie können jedoch nur allgemeine Hinweise ohne Eigenschaftszusicherung sein, da wir keinen Einfluss auf die Baustellen-Bedingungen und die Ausführung der Arbeiten haben. Länderspezifische Regelungen, die auf regionalen Standards, Bauvorschriften, Verarbeitungs- oder Industrierichtlinien beruhen, können zu spezifischen Verarbeitungsempfehlungen führen.